

**OLEXESH**

11. Februar 2017

Stuttgart-Wangen LKA/Longhorn

**Makadam Tour 2017**

Die Straße - tagtäglich gehen wir auf ihr. Allein, zu zweit, in Gruppen. Treffen auf ihr Freunde und Feinde. Wir fallen auf sie, stützen uns auf ihr ab, stehen auf, gehen weiter. Die Straße ist ein raues Pflaster, aber auch der Ort, an dem neue Hoffnungen entstehen können. Die Straße ist ein Teil von uns, sie prägt, formt und verändert ein jeden und doch wissen wir kaum etwas über sie. Mit „Makadam“, dem neuen Album von **OLEXESH**, ändert sich das.

„Makadam bezeichnet eine spezielle Bauweise der Straße“, erklärt **OLEXESH** den Albumtitel. „Die 16 Tracks sind die Zutaten für meine selbsterbaute Straße. Erst lief meine Mutter mit mir im Kinderwagen auf ihr. Aber als ich älter geworden bin, habe ich auf ihr laufen gelernt und dann schließlich angefangen, uns unsere eigene Straße zu bauen. Eine Straße, auf die noch niemand getreten ist und die den Weg in eine bessere Zukunft weist.“

„Makadam“ erzählt Geschichten von der Straße, von Dingen, die auf ihr passiert sind - an ihren Ecken, in den auf ihr gebauten Häusern und deren Hinterhöfen. Schreckliche, aber auch schöne Geschichten, die Hoffnung machen und sich in ihrer Dichte und Dramatik stark von der bekannten Betonpoesie unterscheiden.

„Geboren in der Großstadt“ erzählt vom Aufwachsen in Kiew, dem Familienzusammenhalt und den Eindrücken, die **OLEXESH** als kleiner Junge erlebt hat, ehe es nach Deutschland ging, während „Tödliche Versprechen“ den Weg einer jungen Frau nachzeichnet, die auf dem Weg aus Osteuropa nach Deutschland auf die schiefe Bahn gerät.

Nach dem **OLEXESH** mit „Nu Eta Da“ und „Masta“ seine außergewöhnliche Rap-Technik unter Beweis gestellt hat, demonstriert der Darmstädter Rapper auf „Makadam“ nun, dass er auch inhaltlich zu den besten seiner Zunft gehört.

**Kurzinfo**

Nach Mixtapes mit über 300.000 Downloads, drei Top-10-Releases und Features mit Sido, Haftbefehl, Xatar und Celo & Abdi geht **OLEXESH** den nächsten Schritt. Mit seinem dritten Album „Makadam“ zeigt der Darmstädter, dass er nicht nur technisch sondern auch inhaltlich zu den besten seiner Zunft gehört.